

Die Bedeutung des Infektionsschutzgesetzes und der Hygiene für Hebammen

Dr. Peter Schmid

Gesundheits-, Veterinär- und
Lebensmittelüberwachungsamt

Bielefeld



500.000
Krankenhausinfektionen
jedes Jahr in Deutschland

150.000 davon durch
Händedesinfektion
vermeidbar



12.000 davon verlaufen
tödlich



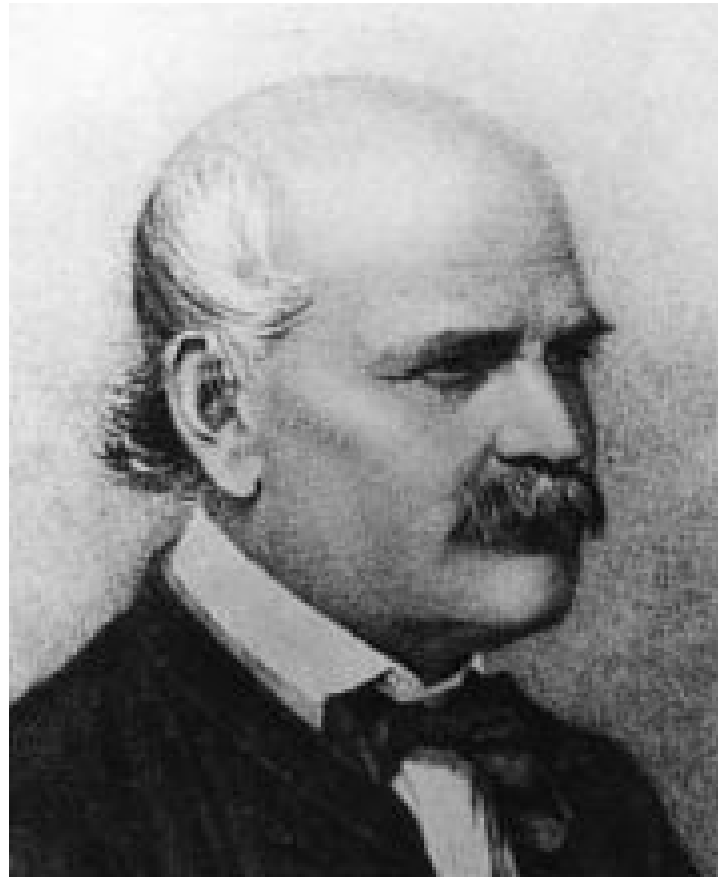
Hygiene



Maßnahmen zur Vorbeugung von Infektionskrankheiten insbesondere Reinigung, Desinfektion und Sterilisation.



Ignaz Semmelweis



Ignaz Semmelweis



- Händedesinfektion mit Chlorkalk
- Reduktion der Sterblichkeit durch Kindbettfieber von ca. 12% auf 1,2%

Weitere wichtige Forscher auf dem Gebiet der Hygiene

Louis Pasteur

Joseph Lister

Robert Koch

Hygienemaßnahmen



Händewaschen

Zähneputzen, Zahnseide

Körperhygiene

Mundschutz

Desinfektion

Sterile Handschuhe

Quarantäne

Instrumentenaufbereitung einschl.

Sterilisation

Desinfektion

chemisch

physikalisch

Desinfektions
mittel

Hitze

Strahlen (Gamma-, UV-)

- Lösungen
- Dampf
- Kaltaerosol
- Chemische
Reinigung

Verbrennen

Feuchte Hitze

Verbandstoffe
Papiertaschentücher
Einmalhandtücher
Papiereinwegwäsche
Spucknapfe (Pappe)
Evtl. Abfälle

Feuchte
Heißluft,
95-105° C
15 min

Instrumenten-
Spülmaschine
93° C
10 min

Kochen 100° C
Essbesteck
Geschirr
Instrumente
Milch etc.

Strömender
Dampf
100°C
104° C bei 0,2
atm Druck

Matratzen
Kleider

Händehygiene



- ⌘ 1. Hygienische Händedesinfektion
- ⌘ 2. Chirurgische Händedesinfektion
- ⌘ 3. Händewaschen
- ⌘ 4. Hautschutz und -pflege
- ⌘ 5. Tragen von Schutzhandschuhen (steril, unsteril)
- ⌘ 6. Sonstige Festlegungen



1. Hygienische Händedesinfektion

Händedesinfektion - wie?



- ⌘ Handschmuck entfernen einschl. Armbanduhr
- ⌘ Sichtbar verschmutzte Hände sollen zunächst gewaschen werden, gut abtrocknen! Pause
- ⌘ Problemstellen beachten (Interdigitalräume, Daumen, Handrücken)!
- ⌘ Einwirkzeit mindestens 30 sec.

TRBA 250



4.1.2.6 Bei Tätigkeiten, die eine hygienische Händedesinfektion erfordern, dürfen an

Händen und Unterarmen keine Schmuckstücke, Uhren und Eheringe getragen werden.

Derartige Gegenstände können die Wirksamkeit der Händedesinfektion vermindern.

Siehe auch Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention

am Robert Koch-Institut „Händehygiene“, Bundesgesundheitsblatt

43, 2000, S. 230-233.

4.1.2.7 Nach Patientenkontakt und nach Kontakt mit infektiösem oder potenziell infektiösem

Material ist vor Verlassen des Arbeitsbereichs eine hygienische Händedesinfektion

durchzuführen. Danach sind verschmutzte Hände zu waschen.

Siehe auch Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention

am Robert Koch-Institut „Händehygiene“ (Bundesgesundheitsblatt

43, 2000, S. 230-233).

Händedesinfektion - wie?



3 ml

Händedesinfektionsmittel in
die Hohlhand

Einreibemethoden für Ihre Händedesinfektion



1 Desinfektionsmittel in die hohle, trockene Hand geben und die Handfläche der anderen Hand darüber legen. Dann beide Handflächen für gegenseitig reiben.



2 Linke Handfläche über rechten Handrücken legen und 5x kreisend bewegen. Anschließend rechte Handfläche auf den linken Handrücken und Bewegung wiederholen.



6 Fingerkuppen der rechten Hand 5x in der linken Handfläche kreisend bewegen, dann gleiche Bewegung mit der linken Hand ausführen.



Hygienische Händedesinfektion:

Die Hygienische Händedesinfektion erfolgt mit einem alkoholischen Händedesinfektionsmittel. Waschen der Hände mit Wasser und Seife nur bei sichtbarer Verschmutzung!

Keine Ringe, keine Uhren, kurze unelastische Fingerringel.

Das Händedesinfektionsmittel (3-5ml) unverdünnt auf die trockene Handfläche geben. Mindestens 30 Sekunden in 8 Schritten auf der Hand vorbeibringen, um Berührungslücken zu vermeiden (nach EU-RO-Norm 1500; Hände müssen während der Einreibebewegung feucht sein)

3 Handfläche auf Handfläche legen und Finger beider Hände verschränken, wieder öffnen, verschränken, wieder öffnen (5x).



5 Mit der rechten Hand den linken Daumen umfassen und 5x kreisend einreiben, dann mit der linken Hand den rechten Daumen umfassen und gleiche Bewegung ausführen.



4 Mit den Händen Haken Griff einnehmen. Dann den Griff 5x hintereinander lecken und wieder einschnüren.



KEINE CHANCE DEN KRANKENHAUSINFektionen

Alle Informationen zu der "AKTION Saubere Hände" unter: www.aktion-sauberehaerde.de

1. Nationaler 22. Oktober 2008! AKTIONSTAG zur Händedesinfektion



[mehr

Informationen...]



auch zu zusätzlichen Kosten.

Wir begrüßen Sie auf der Website der "Aktion Saubere Hände". **Die Aktion hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahre 2010 die Händedesinfektion als einen Schwerpunkt für mehr Qualität und Sicherheit in der Patientenversorgung in den Krankenhäusern in Deutschland zu etablieren.**

In Deutschland treten **ca. 500 000 Krankenhausinfektionen im Jahr** auf. Diese Infektionen führen zu zusätzlichem Leid der Patienten, zur Verlängerung der Krankenhausverweildauer und damit

Händedesinfektion

⌘ Wann?

- ⌘ * vor dem **Betreten der reinen Seite** der Personalschleuse von Operationsabteilungen, Sterilisationsabteilungen und anderen Reinraumbereichen,
- ⌘ * vor invasiven Maßnahmen, auch wenn dabei Handschuhe (steril oder nicht steril) getragen werden (z.B. Legen eines Venen- oder Blasenkatheters, vor Angiographie, Bronchoskopie, Endoskopie, Injektionen, Punktionen),
- ⌘ * vor Kontakt mit Patienten, die im besonderen Maße infektionsgefährdet sind (z.B. Leukämiepatienten, polytraumatisierte Patienten, bestrahlte oder sonstige schwer erkrankte Patienten, Verbrennungspatienten),
- ⌘ * vor **Tätigkeiten mit Kontaminationsgefahr** (z.B. Bereitstellung von Infusionen, Herstellung von Mischinfusionen, Aufziehen von Medikamenten),
- ⌘ * vor und nach jeglichem Kontakt mit Wunden,
- ⌘ * vor und nach Kontakt mit dem Bereich der Einstichstellen von Kathetern, Drainagen u.ä.,
- ⌘ * nach Kontakt mit potenziell oder definitiv infektiösem Material (Blut, Sekret oder Exkrememente) oder infizierten Körperregionen,
- ⌘ * nach Kontakt mit potenziell kontaminierten Gegenständen, Flüssigkeiten oder Flächen (Urinsammelsysteme, Absauggeräte, Beatmungsgeräte, Beatmungsmasken, Trachealtuben, Drainagen, Schmutzwäsche, Abfälle u.Ä.),
- ⌘ * nach Kontakt mit Patienten, von denen Infektionen ausgehen können oder die mit Erregern von besonderer krankenhaushygienischer Bedeutung besiedelt sind (z.B. MRSA),
- ⌘ * **nach Ablegen von Schutzhandschuhen**



AKTION Saubere Hände

"Keine Chance den Krankenhausinfektionen!"

5 Indikationen für Ihre Händedesinfektion

1 Vor Patientenkontakt
(Vor und nach direktem Patientenkontakt)



2 Vor aseptischen Tätigkeiten
(Vor Manipulation an einem aseptischen Device
unabhängig von Sterilzeit von Materialien)



3 Nach Kontakt mit potentiell
infektiösem Material
(Nach Kontakt mit Abfallmaterialien aus
Edukation, Schichtwäschen, nicht steriler Haut oder
Wundauflagen)

Warten auf einen Kontakt mit einem
Werkzeug während der Patientenversorgung
Nach dem Ausziehen der Handschuhe



5 Nach Kontakt mit Oberflächen in
unmittelbarer Umgebung des Patienten
(Nach Kontakt mit Oberflächen und medizinischen
Geräten in unmittelbarer Umgebung des Patienten
Nach Operationen der Handhygiene)



4 Nach Patientenkontakt
(Vor und nach direktem Patientenkontakt
Nach dem Ausziehen der Handschuhe)



KEINE CHANCE DEN KRANKENHAUSINFEKTIONEN

Für Informationen der "AKTION Saubere Hände" unter: www.aktion-sauberehaende.de

1 = VOR Patientenkontakt

2 = VOR einer
aseptischen Tätigkeit

3 = NACH Kontakt mit
potentiell infektiösen
Materialien

4 = NACH Patientenkontakt

5 = NACH Kontakt mit der
unmittelbaren
Patientenumgebung



AKTION Saubere Hände

"Keine Chance den Krankenhausinfektionen!"

www.aktion-sauberehaende.de

2. Chirurgische Händedesinfektion



Vor allen (Assistenz-)
Tätigkeiten, bei denen sterile
Instrumente verwandt werden

2. Chirurgische Händedesinfektion



Bedingungen

- * Fingernägel kurz und rund geschnitten
- * keine Nagelbettverletzungen oder entzündliche Prozesse vorhanden
- * Bürsten der Hände und Unterarme wegen Hautirritationen und erhöhter Keimabgabe unterlassen
- * Armaturen und Spender nicht über Handkontakt bedienen

2. Chirurgische Händedesinfektion



Waschung der Hände nur bei sichtbaren Verschmutzungen (sollte also bereits zu Hause oder morgens bei Arbeitsbeginn erledigt worden sein!)

- * Benetzen der Hände und Unterarme mit handwarmem Wasser. Zu warmes Wasser schädigt die Haut!
- * etwa 5 ml Seifenlösung aus dem Spender (Bedienung mit dem Ellenbogen) auf die Hand geben, auf Hände und Unterarme verteilen und aufschäumen.
- * nur bei starker Verschmutzung Fingernägel mit sterilisiertem Nagelreiniger (evtl. Nagelbürste) reinigen.
- * gründliches Abspülen der Hände. Seifenreste schädigen die Haut nachhaltig!
- * gründliches Abtrocknen der Hände und Unterarme mit
Einweghandtuch.

2. Chirurgische Händedesinfektion



auf den trockenen Händen und Unterarmen für die Dauer von mindestens 3-5 min (Produktangaben) ein alkoholisches Händedesinfektionsmittel in mehreren Portionen (mindestens 2 x 5 ml) verteilen und einreiben. Dabei anfangs bis zum Ellbogen arbeiten und am Schluss nur noch die Hände einreiben!

Hautpflege



Gute Hautpflege schützt
die residente Keimflora

Infektionskrankheiten in der Schwangerschaft



„Zu den Aufgaben der Hebamme gehören Prävention und Früherkennung von Infektionen“

Das Hebammenbuch: Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe

Von Mändle, Christine / Opitz-Kreuter, Sonja (Hrsg.)

Schattauer Verlag, 2007

Infektionskrankheiten in der Schwangerschaft



Röteln-AK

VZV-AK

Lues-Suchreaktion

HBs-Ag-Nachweis

Zervixabstrich auf Chlamydien

HIV-Test (Angebot)

Infektionskrankheiten in der Schwangerschaft



STORCH =

Syphilis

Toxoplasmose

other infections

Röteln

Cytomegalie

Herpes simplex Virus

Unterwassergeburt



- Hygienisch bedenklich
- 2 große Studien zeigten keine erhöhten Infektionsrisiken

Überholte infektionspräventive Maßnahmen

Credé-sche Prophylaxe am Auge

Tetracyclin Prophylaxe am Auge

Infektionskrankheiten nach der Schwangerschaft

- Wochenbettfieber,
 - meist durch Staphylokokken, Streptokokken, E. coli etc. verursacht

- Prophylaxe: aseptische Entbindung incl. Vor- und Nachuntersuchungen,
- Methergin/Oxytocin
- Plazentageburt und -Inspektion auf Vollständigkeit

Infektionskrankheiten nach der Schwangerschaft



- Harnwegsinfektionen
- Pneumonien
- Wundinfektionen

Meldepflicht



Infektionsschutzgesetz (IfSG) § 8 [Zur Meldung verpflichtete Personen](#)

(1) Zur Meldung oder Mitteilung sind verpflichtet: ...

5. im Falle des § 6 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 5 und Abs. 3 Angehörige

eines anderen [Heil- oder Pflegeberufs](#),
der für die Berufsausübung

oder die Führung der Berufsbezeichnung
eine staatlich geregelte

Ausbildung oder Anerkennung erfordert,...

Meldepflicht



- ⌘ Namentliche Meldepflicht für alle Heilberufler bei:
 - ⌘ V, K, T 16 bestimmter Infektionskrankheiten
 - ⌘ Tollwutkontakt
 - ⌘ ungewöhnlichen Impfreaktionen
 - ⌘ Häufungen von Erkrankungen, bei denen ein epidemischer Zusammenhang vermutet wird

Meldepflicht



IfSG § 6 ... der Krankheitsverdacht, die Erkrankung sowie der Tod an

Botulismus

Cholera

Diphtherie

humaner spongiformer Enzephalopathie, außer familiär-hereditärer Formen

akuter Virushepatitis

enteropathischem hämolytisch-urämischem Syndrom (HUS)

virusbedingtem hämorrhagischen Fieber

[Masern](#)

[Meningokokken-Meningitis oder -Sepsis](#)

Milzbrand

Poliomyelitis (als Verdacht gilt jede akute schlaffe Lähmung, außer wenn traumatisch bedingt)

Pest

Tollwut

Typhus abdominalis/Paratyphus

sowie die Erkrankung und der Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, auch wenn ein bakteriologischer Nachweis nicht vorliegt,

Meldepflicht



-Masern

-Meningokokkenerkrankung

Meldepflicht



- ▶ Häufung (2 oder mehr) von Brechdurchfallerkrankungen
- ▶ ungewöhnliche Impfreaktionen
- ▶ Kontakt mit Tollwut
- ▶ Häufungen von Erkrankungen, bei denen ein epidemischer Zusammenhang vermutet wird
- ▶ bedrohliche Krankheiten, insbesondere bei Häufungen



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!